

Eppelheimer Nachrichten

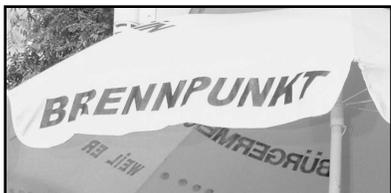
amtsblatt der stadt



www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

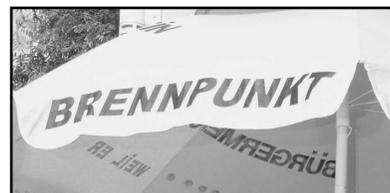
eppelheim

23. Woche
06. Juni 2008



Brennpunkt mit Bürgermeister Mörlein

Am **Samstag**, den **07. Juni** ist Bürgermeister Mörlein von **9 bis 12 Uhr** vor der Filiale der Volksbank mit seinem Brennpunktschirm anzutreffen.



Die Bürger haben wieder einmal die Möglichkeit Anregungen, Wünsche, Ärger und Lob los zu werden.

Bazar

Sa/So 7./8. Juni
Rhein-Neckar-Halle

"wir geben Gas"

www.ekieppelheim.de

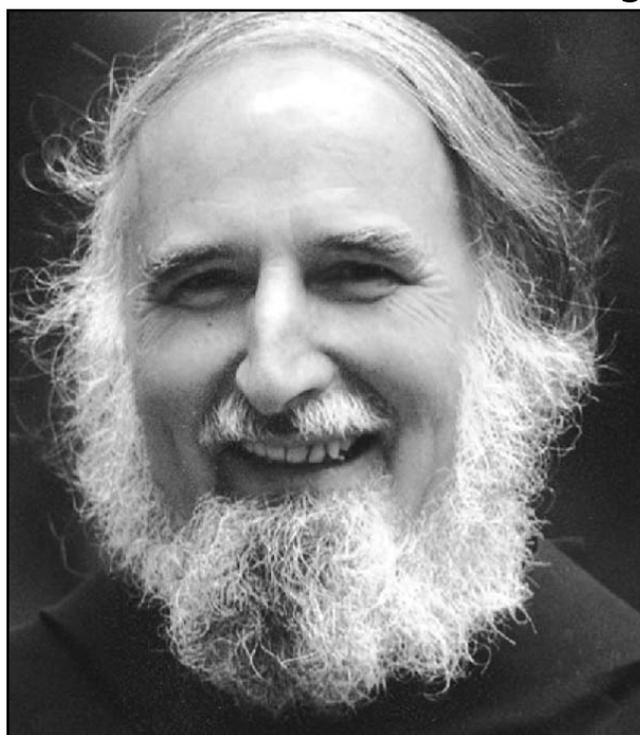
Erlös: Für einen eigenen Gemeindebus

Samstag, 7. Juni	Sonntag, 8. Juni
<p>14.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Flohmarkt und viele Stände Infostand der Sozialstation, Ökumenenstand Kaffee und Kuchen, Speisen + Getränke Bastelangebote für Kinder (bis 18 h) <p>16.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Eröffnung des Bazars Mitwirkende: Eppelheimer Vereine <p>19.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Abendprogramm Mitwirkende: Eppelheimer Vereine und Überraschungsgäste, Tombola mit wertvollen Preisen <p>21.30 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Live-Konzert mit der Band Everlasting 	<p>10.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Familiengottesdienst vor der RNH (mit Posaunenchor) <p>11.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffnung der Stände <p>12.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittagessen <p>13.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Bastelangebote für Kinder <p>14.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Kaffee und Kuchen <p>15.00 h</p> <ul style="list-style-type: none"> Kindergartenfest <p>19.00 h:</p> <p>Sparkasse Heidelberg präsentiert</p> <p>Fußball-Europameisterschaft 2008</p> <p>Live auf Großbildleinwand</p> <p>DEUTSCHLAND - POLEN</p> <p>Rhein-Neckar-Halle Einlass: 19 Uhr Eintritt: 5,- €</p> <p><small>www.sportplatz.de</small></p>

Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim
www.ekieppelheim.de



Donnerstag, 12. Juni 2008, 20 Uhr Pater Anselm Grün - Vortrag



Glückseligkeit - Wie das Leben gelingt

Einer der berühmtesten Texte der Weltliteratur ist die Bergpredigt. Ihre acht Seligpreisungen zeigen den Weg, der zu einem sinnvollen und glücklichen Leben führt. Achtmal preist Jesus die Menschen glücklich oder selig, die trauern, die verfolgt sind, die sich nach Gerechtigkeit sehnen. Gemeint sind wir alle.

Anselm Grün erschließt die Seligpreisungen als Übungsweg zu einem gelingenden Leben. Ein Abend über spirituelle Praxis des gesunden Lebens und über die Kunst glücklich zu sein.

Eintrittspreis: 5,00 Euro

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim Zimmer 22, Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Galerie
im
Rathaus

Ausstellung
mit Bildern von
Nicola Koch
01.06. - 14.07.08
zu den Öffnungszeiten
des Rathauses zu
besichtigen.

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794260
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794130

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi + Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1, Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10, Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Marion Schwarz-Trauber	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Striffler	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten- betreuung	06203 / 928530
BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus, Zimmer 12	794107
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.	768142
Kirchliche Sozialstation Eppelheim, Scheffelstr. 11	763832
Kommunaler Seniorentreff, Keller der Theodor-Heuss-Schule	794148
Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus, Hauptstr. 56	757654
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr Donum vitae Regionalverband HD/Rhein- Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg Tel:	4340281
Fax:	4340283
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals- Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

**Zahnärztlicher Notfalldienst in der
Universitätsklinik HD (Kopfkl.):**
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

**Wochenend- und Feiertags-Notdienst
der Innung Sanitär - Heizung**
Tel.: 06221 301181

Apothekennachtdienst:

Freitag, 06.06.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,
HD, Tel. 06221 25788

Samstag, 07.06.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Sonntag, 08.06.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Montag, 09.06.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13,
Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Dienstag, 10.06.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 06221 712538

Mittwoch, 11.06.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Str. 61,
Kirchheim, Tel. 06221 785258

Donnerstag, 12.06.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,
Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des **Technischen Ausschusses** am **Montag, dem 9. Juni 2008 um 19:00 Uhr** in den großer Sitzungssaal, 2.OG ein.

Tagesordnung - ÖFFENTLICH -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2008
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 BauGB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 6 Arbeitsvergabe
- TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer **Sitzung des Gemeinderates** am **Mittwoch, dem 11. Juni 2008 um 19:00 Uhr** in den Bürger-saal ein.

Tagesordnung - ÖFFENTLICH -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Erweiterung der Betreuungszeiten bei der Kernzeit-betreuung
- TOP 3 Finanzierungsvereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis über die Verkehrsbedienung mit der Straßen-bahnlinie 22
- TOP 4 Stadtbibliothek - Neues Konzept -
- TOP 5 Änderung der Hauptsatzung - ÖPP-Ausschuss
- TOP 6 Flstck. Nr. 4181 - Verpachtung an BIS
- TOP 7 Vergabe Jahresvertragsarbeiten Straßen, Wege, Plätze und Trinkwasserleitungen
- TOP 8 Vergabe der Abbrucharbeiten in der Grenzhöfer Straße 2
- TOP 9 Nachhaltigkeitsrichtlinien
- TOP 10 Spendenannahme
- TOP 11 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein
Bürgermeister

AUS DEM VERWALTUNGS AUSSCHUSS

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungsausschusses vom 02. Juni 2008

Veröffentlichung der Beschlüsse

Betriebsführungsentgelt an den Postillion

Der Verwaltungsausschuss stimmte einstimmig der Erhöhung des Betriebsführungsentgelts an den Postillion e.V. in Höhe von 13.877 Euro zu. Den daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgaben wurde ebenfalls zugestimmt.

Dem öffentlichen Teil folgte ein nichtöffentlicher Teil.

Bekanntmachung

über die Offenlegung der Schöffenvorschlagsliste

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 26.05.2008 die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffeninnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 aufgestellt.

Die Liste der vorgeschlagenen Schöffen liegt eine Woche lang in der Zeit vom **16.06.2008 bis 23.06.2008** im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Zimmer 25, 1. OG., zu jedermanns Einsichtnahme aus und kann während der Öffnungszeiten

Montag	8.30 Uhr bis 12 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr
Mittwoch	14 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 12 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 12 Uhr

eingesehen werden.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, bei der Stadtverwaltung Eppelheim, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim schriftlich oder zur Niederschrift bei der o.g. Stelle Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden sollten.

Eppelheim, den 28.05.2008

Dieter Mörlein
Bürgermeister



STADT EPELHEIM Rhein-Neckar-Kreis

Für das kommende Ausbildungsjahr bietet die Stadt Eppelheim aufgeweckten jungen Leuten attraktive Ausbildungsplätze zum/zur

Verwaltungsfachangestellten (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

an.

Die Stellen sind ab **01. September 2008** zu besetzen.

Haben wir Ihr Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Eppelheim geweckt, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Lichtbild
- beglaubigte Fotokopien der letzten beiden Schulzeugnisse oder des Abschlusszeugnisses

bis zum **30. Juni 2008** an die

**Stadt Eppelheim -Personalamt-
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.**

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:
In der Verwaltung: Frau Bender, Tel.: 06221/794-150
oder Frau Knauber 06221/794-118

Mitteilungen anderer Behörden



RHEIN-NECKAR-KREIS
LANDRATSAMT
Amt für Flurneuordnung

Werderstraße 14 • 74889 Sinsheim • Telefax: (07261) 4065-222 • Vermittlung: (07261) 4065-0

Az. 2265-B 5.4

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Plankstadt (K 4147 / L 543 / B 535)
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis

Beschluss vom 02.06.2008

1. Vorläufige Anordnung Nr. 6 (Besitzentzug)
Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, Gräben, sonstige Maßnahmen) nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) folgendes an:
 - 1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum
01.08.2008
Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in den Besitzregelungskarten (Anlage 1, Plan 1 bis Plan 4) vom 02.06.2008 näher bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarten sind als Anlage 1 Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.
 - 1.2 Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Plankstadt (K 4147 / L 543 / B 535) wird ab
01.08.2008
für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.
 - 1.3 In Härtefällen können Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen gewährt werden. Anträge auf derartige Entschädigungen müssen bis zum 01.08.2008 beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung, Werderstr. 14, 74889 Sinsheim gestellt werden.
 - 1.4 Geldabfindungen:
Auf den zu entziehenden Flächen befinden sich keine wesentlichen Grundstücksbestandteile. (siehe Anlage 2)
 - 1.5 Aufwuchsentschädigung:
Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Die Aufwuchsschäden werden unter Beiziehung des Schätzungsrahmens des Landesbauerverbandes in Baden-Württemberg e.V. bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung werden die Entschädigungsbeträge ermittelt. Sie werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im "Verzeichnis der Aufwuchsentschädigungen" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses. (Anlage 2)
 - 1.6. Nach Durchführung der Baumaßnahmen können die nicht mehr beanspruchten Flächen (Arbeits- und Lagerflächen) von den Beteiligten wieder bewirtschaftet werden. Die Bankette entlang der ausgebauten Wege dürfen jedoch weder bewirtschaftet noch beschädigt werden.
- 2. Auszahlung der Geldbeträge und Hinweise:**
- 2.1 Auszahlung:
Die nach Nr. 1.4 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.
 - 2.2 Hinweis:
Der Beschluss mit Begründung sowie die Besitzregelungskarten (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Plankstadt, Schwetzingenstraße 28, Zimmer 25 (Bauamt), sowie im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung, Werderstraße 14, 74889 Sinsheim, Erdgeschoss Zimmer 110 aus.
Am 19.06.2008 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ist ein Beauftragter des Amtes für Flurbereinigung im Rathaus Plankstadt, Schwetzingenstraße 28, Zimmer 29, 1. OG anwesend, der auf Wunsch Erläuterungen gibt.
- 3. Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen diese vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist wird auch gewährt, wenn der Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneuordnung, Stuttgarter Straße 161 in 70806 Kornwestheim eingelegt wird.
Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung, eingegangen sein.
- 4. Begründung:**
Zu Nr.1:
Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke müssen in Anspruch genommen werden, um die neuen Wege ausbauen zu können. Durch den Ausbau vor der Ausführung des Flurbereinigungsplans soll erreicht werden,

dass die Teilnehmer bei der Neuzuteilung ihre Grundstücke auf bereits gebauten Wegen erreichen können. Die Planie- bzw. Auffüllarbeiten sind in geringem Umfang zur Angleichung des Geländes an die neuen Wege und Gräben erforderlich. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan zugrunde, der von der Oberen Flurbereinigungsbehörde am 28.12.2006 genehmigt worden ist (§§ 18 Abs. 1, 41 und 42 Abs. 1 FlurbG).

Zu Nr. 2:

Die Geldabfindungen für die Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABI. S. 801) erlassen.

gez. Wiener

Aus dem Ortsgeschehen

Farbig

ist das Motto der neuen Ausstellung mit der Künstlerin Nicola Koch in der Galerie im Rathaus, die am Sonntag eröffnet wurde.

Der stellvertretende Bürgermeister Karl Junginger begrüßte die Anwesenden und besonders die Künstlerin Nicola Koch. Er schilderte seine Versuche, dieses Mal Informationen via Internet über die Künstlerin zu bekommen. Nach der 83. Seite hörte er dann damit auf bzw. erinnerte sich an Google, wo er ziemlich schnell zu den benötigten Informationen kam. Hier erfuhr er, dass Nicola Koch einerseits abstrakte Bilder, Akte, Landschaften und Stilleben mit Acryl auf Leinwand und Papier malt, andererseits aber auch als Designerin und Illustratorin tätig ist. Sie hat für namhafte Unternehmen Werbegrafiken gestaltet und u.a. Kinderbücher und Kochbücher illustriert.

Karl Junginger freute sich über die immer wieder neue Gestaltung der Wände im Rathaus und wünschte der Künstlerin viel Erfolg für ihre Ausstellung.



In einer kurzen Laudatio schilderte Isabell Reitz die 20 jährige Beschäftigung der Künstlerin mit der Malerei. „Nicola Koch sieht Farben durch eine besondere Brille, die sie dann auf ihre eigene Art wiedergibt.“ Sie bildete sich privat künstlerisch weiter und setzt sich in den letzten Jahren verstärkt mit Malerei auseinander. Die ausgestellten Arbeiten entstanden zum Teil in ihrem Atelier, zum

Teil auf verschiedenen Malreisen in Italien und Frankreich. Mit Musik von „Take two“, Jan Jansohn, Gitarre, und Anja Bauer, Gesang, wurden die Besucher auf die Ausstellung eingestimmt.



Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 09. Juni

Friedrich Klein	81 Jahre
Herta Klinger	80 Jahre
Willi Popp	75 Jahre
Paraskevi Vagali	75 Jahre
Johannes Heußner	73 Jahre
Werner Seifert	72 Jahre
Gerhard Thurecht	72 Jahre

Dienstag, 10. Juni

Elfriede Frischmütz	81 Jahre
Erika Preußmann	77 Jahre
Siegfried Strößenreuther	77 Jahre
Joannis Rizos	75 Jahre
Inge Orth	74 Jahre

Mittwoch, 11. Juni

Gerhard Schwegler	82 Jahre
Margot Laemers	70 Jahre

Donnerstag, 12. Juni

Wendelin Leibel	74 Jahre
Reghina Kloos	71 Jahre

Freitag, 13. Juni

Werner Eck	74 Jahre
Heinrich Zimmermann	74 Jahre

Samstag, 14. Juni

Brunhilde Lenz	76 Jahre
----------------	----------

Sonntag, 15. Juni

Franz Pitronik	77 Jahre
Helga Klos	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Danach wird, wenn das möglich ist, derselbe Spender noch einmal getestet. Sind dann wieder alle Testergebnisse in Ordnung, wird das Plasma an Patienten abgegeben. Mit dieser doppelten Testung wird zusätzlich Sicherheit erreicht. Kann der Blutspender nicht noch einmal getestet werden, wird sein Plasma zu bestimmten Blutpräparaten verarbeitet, die virusinaktiviert werden können. Die Telefon-Hotline steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter der Nr.: 0800/1194911 von Montag bis Freitag von 8-17 Uhr kostenfrei zur Verfügung.

Veranstaltungen der Stadt

Stadtfest „happy eppelheim“ mit Heuwagenrennen und Stadtrallye

Das 8. Heuwagenrennen, die 1. Stadtrallye, das 11. Stadtfest. Das alles geht am 12. + 13. Juli über die Bühne.

Die Kinder können ihre Geschicklichkeit mit dem Fahrrad unter Beweis stellen. Der Motorsportclub Eppelheim sorgt ab 13.30 Uhr für den entsprechenden Parcours. Ab 15 Uhr werden der Biergarten und die Epler Kaffeestubb' geöffnet sein und gegen 17 Uhr erfahren Teilnehmer und Besucher die Startreihenfolge beim Kinder-Heuwagenrennen und dem Heuwagenrennen der Erwachsenen. Das Rennen der Kinder wird um 17.30 Uhr gestartet.

Gleich danach rattern die großen Heuwagen über die Rennstrecke. Gegen 19.15 Uhr erhalten die Kinder vom Fahrradparcours Medaillen und Urkunden. Anschließend werden die Sieger aus beiden Heuwagenrennen gekürt. Es gibt für die Kinder wieder Eintrittskarten in einen Vergnügungspark zu gewinnen und der Sieger aus dem Erwachsenenrennen fährt nach Montebelluna in Italien, um dort für Eppelheim am Palio teilzunehmen.

Ab 20 Uhr „stept der Stallhas' über Bühne und Schulhof“. Die Crazy Forties heizen den Besuchern ordentlich ein.

Am Sonntag, 13. Juli, heißt es in diesem Jahr: **Auf geht's zur Stadtrallye.** Bei dieser Stadtrallye geht es darum, Eppelheim kennen zu lernen, Fragen zu beantworten und sich auch sportlich zu betätigen. An dieser Rallye können Einzelpersonen (Erwachsene und Kinder) sowie Familien teilnehmen. Den Siegern winken schöne Preise!

Anmeldebogen für Heuwagenrennen und Stadtrallye sind im Internet zu finden und an der Pforte des Rathauses.

Beim Frühschoppen auf dem Schulhof am 13. Juli, Öffnung um 10 Uhr, spielen in diesem Jahr die Heidelberger Blasmusikanten.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK



**Ein gutes Herz
ist unbezahlbar.
Blut spenden
ist Ehrensache.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

Ein langer Weg von der Blutspende zum fertigen Präparat

Einen intensiven Bearbeitungsprozess müssen die Blutspenden in den DRK-Blutspendezentrale Baden-Baden, Mannheim und Ulm durchlaufen die

**am Donnerstag, 19. Juni, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
in Eppelheim, in der Theodor-Heuss-Schule, Schulstr. 4**

bei der Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes abgenommen werden.

Nur ein ganz geringer Teil der gesammelten Blutkonserven dienen als sogenannte Vollblutkonserven. Der weitaus größere Teil der gesammelten Blutspenden wird zu verschiedenen Blutpräparaten verarbeitet.

Jede Blutspende wird dabei routinemäßig auf HIV-, Hepatitis B-, Hepatitis C- sowie auf Syphilis-Infektionen überprüft.

Dann werden die Blutspenden in die verschiedenen Blutbestandteile, also rote Blutkörperchen, Blutplättchen und Plasma zerlegt. Dabei ist Sterilität oberstes Gebot.

Die einzelnen Blutpräparate halten sich zum Teil nur sehr kurz. So sind Blutplättchen lediglich 5 Tage haltbar und müssen bei Zimmertemperatur gelagert werden.

Rote Blutkörperchen können 35 Tage verwendet werden und müssen, um ihre Haltbarkeit nicht zu verlieren, kühl bei 4 Grad gelagert werden.

Das Plasma ist tiefgefroren ein Jahr haltbar. Es wird, weil das hier ohne Qualitätsverlust möglich ist, zunächst sechs Monate gelagert.

Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org**

Mo, Di, Mi	17.00 - 20.00 Uhr
Do	18.00 - 21.00 Uhr
Fr	16.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 22.00 Uhr



Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 9. Juni bis 13. Juni 2008

Montag, 9. Juni: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Mastaba und Pyramide“, Diavortrag;

Dienstag, 10. Juni: Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Fahrrad



Tagestour: Von Bad Wimpfen nach Laufen mit Gerhard Schreiter; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Th. Flory „Christliche Philosophie – Albert der Große und Thomas von Aquin“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Frauen in der Philosophie der Antike: Der Kreis um Platon – Axiothea, Lasthenia u.a.“;

Mittwoch, 11. Juni: Treff: 9.30 Uhr, Neuenheimer Ufer, HD, Botanischer Neckarspaziergang in der Morgensonne mit Martina Wilhelm; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Die Etrusker IV“, Vortrag mit Dias;

Donnerstag, 12. Juni: Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung: „Heidersbach“ mit Alfger Scholl; Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Fahrrad Tagestour: Von Bad Wimpfen nach Laufen mit Gerhard Schreiter; 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Odette Toulemonde, F 2007, 100 Min.“;

Freitag, 13. Juni: Treff: 7.30 Uhr, Hbf. HD Mc Donald, Schwarzwaldfahrt – Wolfach, Schiltach, Alpirsbach; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Bernd Fugger „Zeit und Alltag“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rainer Schmidt „Zitherkonzert – Ausgewählte Werke“, Konzert.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Umwelt und Natur

KLiBA



Energiespar-Tipp:

Gut gedämmt ist viel gespart

Massive Mauern im Altbau schützen nicht zwangsläufig vor Kälte, denn guter Wärmeschutz hängt von den Materialeigenschaften, insbesondere der Wärmeleitfähigkeit ab – gemessen in W/mK (Watt pro Meter Materialdicke und Temperaturdifferenz). Je geringer diese Wärmeleitfähigkeit (Abkürzung WLG) ist, desto besser ist die Dämmung. Ein handelsüblicher, ein Zentimeter dicker Wärmedämmstoff dämmt besser, als ein altes, halben Meter starkes Mauerwerk.

Diese Dämmstoff-Kennwerte stehen z.B. in Werbeprospekten oder auf dem Dämmmaterial und sind so auch dem Laien zugänglich. Die Dämmstärken reichen von 20 bis 200 mm (mehrlagig auch darüber), die der Wärmeleitfähigkeiten von WLG 025 bis WLG 060.

Je nach Ausgangsmaterial sind Dämmstoffe mehr oder weniger ökologisch. Umweltfreundlich sind solche aus nachwachsenden Rohstoffen beispielsweise Hanf und Holzwolle/-fasern. Weniger ökologisch sind z.B. Dämmstoffe aus Polyurethanschaum, Polystyrol oder Glas-/Steinwolle.

Außer der Wärmeleitfähigkeit bestimmt der U-Wert oder Wärmedurchgangskoeffizient die energiesparenden Eigenschaften von Baustoffen. Anhand der Wärmeleitfähigkeit lässt sich mit ihm der Wärmeverlust auf die Fläche bezogen berechnen. Auch hier gilt: Je niedriger dieser Wert, umso geringer sind die Heizkosten.

Sind Dämmstoffdicke und WLG richtig dimensioniert, lassen sich so Heizkosten kräftig senken. Typische Einfamilienhäuser aus den 60er Jahren verlieren verglichen mit gut gedämmten Gebäuden bis zu 60 % Wärme. Die Kosten für eine gute Wärmedämmung amortisieren sich im Laufe der Jahre durch eingesparte Heizkosten.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen? Der Energieberater Thomas Hennig von der KLiBA ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 18. Juni, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr.

Telefon 06221/794163 (Peter Schmitt), e-mail: p.schmitt@eppeleim.de

Förderverein Jugendhaus e.V.

Riesen-Gequake

Letzte Woche war endlich wieder Teichprojekt nach den Pfingstferien und als erstes ist aufgefallen, dass die Pflanzen sich ganz schön ausgebreitet hatten. So konnten wir vor lauter Brombeeren kaum noch



zu unserem Unterstand gelangen. Und auch das Schilf war mächtig gewachsen. Daher standen gleich mal umfassende Schneidearbeiten an. Daneben wurde kräftig an den Lagern weitergearbeitet und auch das „Boot“ wieder in Betrieb genommen.

Und die Frösche waren auch wieder unglaublich laut und ließen sich trotzdem nicht fangen. Daher gab es diese Saison noch keinen Frosch im Aquarium zu bewundern. Das muss sich ändern.

Bei den kommenden Treffen werden wir jetzt mal im Wald „ausräumen“, die Wiese zurückschneiden und uns um den Steg kümmern.

Das **nächste Treffen** ist am **Donnerstag, den 12. Juni** von 15.30-17 Uhr im Eppeler Wald beim Kurpfalzhof.

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald.

Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642 oder anmailen: waldprojekt.eppelheim@gmx.de

Bis bald, Peter und Holger

Schulen und Kinderbetreuung

Theodor-Heuss-Schule

Einladung

Zur Präsentation der Projektwoche

„Eine Reise durch das Jahr“

an der Theodor-Heuss-Schule Eppelheim
am 13.06.08 von 15.00-18.00 Uhr

Es erwarten Sie:

Theateraufführungen, Tänze, künstlerische Ausstellungen, leckere Gerichte aus den verschiedenen Jahreszeiten, Kalender aus verschiedenen Ländern und Religionen, Wissenswertes über den Freundeskreis der THS Eppelheim.

Es freuen sich auf Sie

Schulleitung und Kollegium der THS Eppelheim

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Neues Jahrbuch des DBG erschienen

Das gerade erschienene Schuljahrbuch des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim präsentiert sich in neuem Gewand – Quadratformat und farbiger Umschlag fallen sofort ins Auge. Innen findet sich auf rund 100 Seiten alles Wissenswerte, was sich am Gymnasium im letzten Schuljahr ereignete. Viele Fotos lassen das vergangene Schuljahr noch einmal lebendig werden. Der „Relaunch“ dieser seit 14 Jahren herausgegebenen Schulchronik kam gut an bei den Schülern – die Auflage ist fast ausverkauft. Nun wird bereits an der 15. Ausgabe gearbeitet, man darf gespannt sein.

Volkshochschule



In der Vortragsreihe „Flügel und Wurzeln - mein Kind braucht beides“ von der VHS Heidelberg, in Kooperation mit dem Verein Future for Kids e.V. fand ein weiterer Vortrag statt. Thema war diesmal:

„Trennung – und die Kinder?“

mit Referentin Doris Mittag-Rösser.

Scheidungen sind heutzutage an der Tagesordnung. Entsprechende Zahlen kann man häufig der Tagespresse entnehmen.

Dass so eine Situation nicht immer in eine endlose Streiterei vor Gericht ausarten muss, zeigte die Referentin des Abends.

Doris Mittag-Rösser, Diplom Psychologin, ist seit Jahrzehnten im Bereich Familienpsychologie tätig. Seit zehn Jahren ist sie ausgebildete Mediatorin und berichtete an diesem Abend exemplarisch darüber, wie eine Scheidungs-Mediation abläuft.

Zum besseren Verständnis definierte sie vorab den Begriff Mediation und den Ablauf in fünf Phasen. Danach erfüllt eine Mediation (Vermittlung) bestimmte Kriterien. Sie soll sein:

- freiwillig (beide Ehepartner müssen zustimmen),
- im direkten Gespräch (mit den Ehepartnern, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Kinder),
- selbstbestimmt (d.h., es werden nur von den beiden Partnern gewünschte Themen bearbeitet),
- individuell (auf die persönlichen Gegebenheiten zugeschnitten),
- sowie gegenwarts- und zukunftsbezogen (für die kritische Zeit während und nach der Trennung).

Eine Kernaussage der Mediation besagt: Von den Konflikten zur Regelung. Das bedeutet für die Ehepartner, verlässliche Vereinbarungen bezüglich des Umgangs mit den gemeinsamen Kindern und der gemeinsamen finanziellen Güter zu treffen. Die Regelungen werden am Ende der Mediation schriftlich fixiert, evtl. notariell bestätigt und sind dann für beide bindend. Durch solche gemeinsam gefundenen Regelungen können zeit- und geldintensive Streitigkeiten vor Gericht vermieden werden. Beiden Parteien wird damit die Möglichkeit an die Hand gegeben, selbst zu entscheiden, wie ihre Zukunft aussehen soll. Vor Gericht würde dies ein Richter entscheiden, der nicht unbedingt Rücksicht auf persönliche Präferenzen nimmt.

In der Mediation geht es nicht um die Schuldfrage sondern darum, eine einvernehmliche Lösung zu finden, die alle Beteiligten zufriedenstellt.

Meist können die Ehepartner nicht mehr direkt miteinander sprechen. Deshalb wird die Kommunikation über einen Mediator geführt. Evtl. sind es auch zwei; ein psychologisch und ein juristisch ausgebildeter Mediator.

An einem Beispiel zeigte die Mediatorin, wie eine Mediation ablaufen kann.

Gerd, 48 und Anne, 38 (Lehrer und Journalistin) sind seit fast 20 Jahren verheiratet. Sie haben vier Kinder: Florian 11, Luis 9 und die Zwillinge Lisa und Lena, 7 Jahre alt.

Sie leben seit zwei Jahren getrennt, aber noch gemeinsam in einem gemieteten Reihenhaus, in dem jeder einen kleinen Rückzugsraum für sich hat. Beide arbeiten auf einer 3/4 bzw. einer 1/2 Stelle. Beide haben regelmäßig Abendtermine, weshalb ihnen das Aus-dem-Weg-gehen auch zwei Jahre lang relativ gut gelang. Die Kinder besuchen eine Ganztagschule mit zweisprachigem Unterricht und haben viele Hobbys.

Anne erträgt die Situation schließlich nicht mehr und reicht bei Gericht einen Antrag auf alleiniges Sorgerecht bzw. alleiniges Bestimmungsrecht über den Aufenthalt der Kinder ein. Der Vater stellt einen Gegenantrag. Der Richter hat gesunden Menschenverstand und trotz dem „Waschen schmutziger Wäsche“ (Anne hatte eine Affäre) hat er einen guten Eindruck von beiden und empfiehlt eine Mediation.

Die Mutter ist einverstanden. Sie möchte die Kommunikation mit dem Vater. Er ist eher skeptisch, er kann die Affäre nicht verwinden.

In der ersten Sitzung der Mediation geht es in die Phase 1. Der genaue Auftrag wird geklärt, Vertrauen in das Gelingen der Mediation wird gebildet, Fakten werden gesammelt.

In der Phase 2 werden die Themen der Mediation aufgelistet und die Reihenfolge festgelegt. Für Gerd und Anne sind vordringlich die Klärung der Wohnsituation (wer zieht aus), die Betreuung der Kinder und eine finanzielle Regelung (Unterhalt, etc.).

In Phase 3 wird das Thema Wohnsituation bearbeitet. Es werden Anliegen, Bedürfnisse und Interessen herausgearbeitet. Dies nennt die Referentin die Herzphase der Mediation.: Von den Positionen zu den Interessen.

Anne stellt fest, dass sie in dem für sie bedrückenden Haus eigentlich gar nicht bleiben will. Sie will auch keinen Garten mehr, um den Gerd sich immer gekümmert hat. Und sie ist realistisch, dass sie sich das Haus allein nicht leisten kann. Sie will mehr Freiraum (z.B. fliegt sie gerne in Urlaub). Ihr wird klar, dass sie einen Neuanfang möchte. Gerd mag eher zu Hause bleiben. Ihm sind Geborgenheit und Häuslichkeit wichtig. Statt des Reihenhauses stellt er sich eher ein kleines Haus mit Garten vor.

Die Kinder haben wegen mehrerer Umzüge auch keine Identifizierung mit dem Haus und gehen zudem nicht im Ort auf die Schule, sondern außerhalb.

Nachdem jedem klar ist, was er/sie wirklich für die Zukunft braucht, folgt die Phase 4 mit den möglichen Optionen, aus denen sich ergibt: Jeder sucht sich eine neue Wohnung.

Die Betreuung der Kinder ist das Thema der nächsten Sitzung. Hier ergibt sich, dass Anne die Kinder auf Dauer bei sich haben möchte. Zu Gerd sollen sie Besuchskontakt haben. Tiefer gehende Fragen ergeben, dass Anne sich Erholung und Entlastung nach der anstrengenden Zeit der bisherigen Kindererziehung wünscht. Der älteste Sohn hatte Annes Affäre bemerkt und sich seitdem von ihr distanziert. Anne möchte eine Klärung der Beziehung zu Florian. Sie wünscht sich Unbeschwertheit im Umgang mit den Kindern und möchte ihre Persönlichkeit als extrovertierter Mensch einbringen.

Der Vater ist eher introvertiert. Er möchte Nestwärme geben, braucht sie auch für sich selbst. Er kocht gerne und möchte die Vater- und Mutterrolle übernehmen. Er will die Mutter möglichst wenig sehen und wünscht sich Distanz von ihr.

Beiden wird im Gespräch jedoch klar, dass die Kinder Mutter und Vater brauchen. Florian steht mehr auf der Seite des Vaters, Luis hängt auch an der Mutter. Die Zwillinge brauchen beide, eher aber die Mutter. Die Eltern einigen sich schließlich nach langen Überlegungen darauf, dass die Kinder wochenweise je bei einem von ihnen sind.

Da Gerd zwischenzeitlich eine Erbschaft machte, kaufte er sich ein kleines Haus. Anna mietete sich eine Wohnung. Für sie war auch wichtig, ihre Stelle als Journalistin auszudehnen. Gerd wiederum wollte eher weniger arbeiten, da ihn das Ganze sehr erschöpft hatte. In die Mediation wurden die Kinder auf Wunsch der Eltern nicht mit einbezogen. In Phase 5 schließlich wurden die getroffenen Regelungen juristisch korrekt formuliert und schriftlich fixiert. Das Fazit der Referentin war, dass die schlussendlich getroffenen Regelungen sich hier bewährt haben.

Eine Frage aus dem Publikum nach einer Kostenübernahme durch die Krankenkasse musste die Rednerin verneinen; handelt es sich hier ja nicht um eine Erkrankung. Möglichkeiten böten sich aber in caritativen Vereinigungen, vor allem dann, wenn Kinder betroffen sind. Mag auch eine Mediation ihren Preis haben; ein Gerichtsverfahren, das sich vielleicht jahrelang hinzieht, ist deutlich teurer. Und die persönlichen Belange der Parteien können hier auch nicht so zum Tragen kommen, da Gerichtsverfahren sich an Formalien halten müssen.

Eine ZuhörerIn monierte am Beispiel, dass die Kinder nicht mit einbezogen wurden. Vielleicht ist es in solchen Situationen jedoch von Fall zu Fall besser, sie nicht zu belasten, sondern herauszuhalten, da sie mehr davon haben, wenn sie sehen, dass die Eltern sich zwar nicht mehr verstehen, dennoch aber versuchen, gemeinsam weiter in der Verantwortung für die Kinder zu bleiben.

Rege Diskussionen und Fragen zum Thema schlossen den gelungenen und informativen Abend ab.

Weitere Vorträge der Reihe folgen. cb

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

Sa	07.06.	ab 14.00 13.00	BAZAR in der RNH Trauung von: Tamara u. Jochen Löschmann Pfrin. Mayer-Jäck
So	08.06.	9.30 10.00 10-16 20.30	Fahrdienst vom Brunnenplatz zur RNH Familien-Gottesdienst beim BAZAR in der RNH BAZAR in der RNH Meditation

Mo	09.06.	10-12 16-17.30 18.00	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ Crazy-Pixies Werkkreis
Di	10.06.	10-12	Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
Mi	11.06.	9.30-11.30 10.00	Krabbelgruppe „Die Zauberzwerge“ Gottesdienst im Haus Edelberg Pfr. Jäck
		18.00	Nachtreffen Pfingstfreizeit
		18.00	Frauenkreis
		19.00	Abendandacht Pfr. Göbelbecker
		20.00	Posaunenchor
Do	12.06.	14.00	Senioren- Treff
Fr	13.06.	15.30	Spy-Kids
		18.00	Teestube -Jugendtreff
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis

Sachspenden und Kuchenspenden für unseren Bazar-Flohmarkt

Für den Flohmarkt nehmen wir gerne ab sofort, Kleidung, Bücher, Haushaltsgegenstände usw. im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten entgegen.

Über Kuchenspenden freuen wir uns ab dem 7. Juni, die gleich in der Rhein-Neckar-Halle abgegeben werden können.

Der Erlös des Bazars soll für den Kauf eines Jugend- und Seniorenbusses sein.

Herzliche Einladung zum BAZAR 2008 am 7. und 8. Juni in der Rhein-Neckar-Halle

Die evangelische Kirchengemeinde lädt alle Eppelheimer und Gäste zu seinem diesjährigen Bazar am 7. und 8. Juni unter dem Motto: „Wir geben Gas“ in die Rhein-Neckar-Halle ein. Der Erlös des Bazars soll für den Kauf eines Jugend- und Seniorenbusses sein.

Wir haben - wie jedes Jahr - einen kleinen **Busverkehr zur Halle** hin eingerichtet. Der Bus fährt am Samstag um 14.00 Uhr, 15.30 Uhr und um 18.00 Uhr am Brunnenplatz an unserer Kirche ab. Die Rückfahrt ist dann am Samstag 15.15 Uhr, 17.45 Uhr, 21.00 Uhr und die letzte Fahrt um 22.00 Uhr von der Halle.

Am Sonntag fährt der Bus um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr vom Brunnenplatz los. Rückfahrt Sonntags nur um 14.30 Uhr.

Herzliche Einladung

Am **Sonntag 15. Juni 2008 10.00 Uhr** feiert die Evang. Kirchengemeinde Eppelheim in der Pauluskirche einen **Fest- und Dankgottesdienst** anlässlich des 100. Geburtstags (9.6.1908) von Pfr. Gottlob Hees. Es predigt **Prälat. Dr. Hans Pfisterer** – Freiburg und der **Kirchenchor** singt.

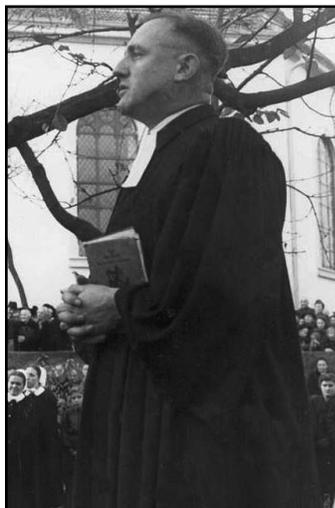
Im Anschluss an den Gottesdienst Beisammensein mit Begegnung und Gesprächen im Großen Saal des Gemeindehauses.

Die Broschüre zum Jubiläum erhalten Sie im Pfarramt gegen einen Unkostenbeitrag von 2,-Euro.

Pfarrer Gottlob Hees - 100 Jahre

Am 9. Juni 2008 wäre Pfarrer Gottlob Hees 100 Jahre alt geworden. Er wirkte von 1946 bis zu seinem frühen Tode im Jahre 1957 in Eppelheim. Die evangelische Kirchengemeinde würdigt diesen Tag mit einem Gedenk- und Dank-Gottesdienst am Sonntag, dem 15. Juni 2008 um 10 Uhr in der Pauluskirche. Die Predigt wird Prälat Dr. Hans Pfisterer halten.

Eine „Initiativgruppe ehemaliger Hees-Konfirmanden“ um den Heimatkundler Hans Stephan und den ehemaligen RNZ-Chronisten Klaus Preuß hat zum 100. Geburtstag eine Broschüre verfasst, in der vor allem mit Original-Hees-Zitaten, Zeitzeugenberichten und Bildern an das Wirken von Pfr. Hees erinnert wird. Hees' Wirken als Landesbauernpfarrer ist in einer umfangreichen Sondernummer des „Gambürger“ bereits im Jahre 1980



gewürdigt worden, die neue Broschüre würdigt insbesondere seine Eppelheimer Zeit. Der nachstehende Text wurde dieser Broschüre entnommen.

„Zum Geleit

1000 Jahre sind vor Gott wie ein Tag... spricht der Psalmist! So gerechnet sind 400 Jahre ein Teil solch eines Gottestages. Solange dieser Tag, der quer durch die Geschlechter der Menschen schreitet, anhält, ist uns aufgetragen, zu wirken und zu schaffen, was in unseren Kräften steht, uns zum Segen und Gott zur Ehr.

Aber auch Zerstörung ging und geht durch die Welt und hat vor dem Hause Gottes und seinen Menschen nicht haltgemacht. Aber, was Hass und Streit vernichteten, bauten Glaube und Liebe immer wieder auf, in der Hoffnung nicht auf sich selbst, sondern auf die Gnade Gottes, der Wunden schlägt und heilt, tötet und lebendig macht, verstößt und annimmt, vergilt und vergibt! Ihm haben unsere Väter gedient, Ihm lasst auch uns dienen!“

„Zum Dienstantritt vor 10 Jahren“ schrieb Pfarrer Gottlob Hees am 31.10.1956 diese Worte in einer „Festschrift“, die anlässlich eines Jubiläumsjahres – 400 Jahre evang. Kirchengemeinde Eppelheim, 400 Jahre Reformation in Eppelheim - erschien und in der Heinrich Neu, 93-jähriger Kirchenrat aus Wieblingen, diese 400 Jahre Eppelheimer Kirchengeschichte dargestellt hat.

Dieses „zu wirken und zu schaffen, was in unseren Kräften steht, uns zum Segen und Gott zur Ehr“ charakterisiert diese elf Eppelheimer Jahre von Pfarrer Gottlob Hees in der schwierigen Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch heute noch, 50 Jahre nach seinem Tod, ist die Erinnerung an ihn bei den Menschen, die ihn erlebt haben, nicht verblasst. Und der zweite Absatz lässt uns auch den Antrieb für sein Wirken und Schaffen ahnen: „in der Hoffnung nicht auf sich selbst, sondern auf die Gnade Gottes“.

Zum Zeitpunkt, als Hees diese Worte schrieb, war sein Wirken in Eppelheim weitgehend vollendet, und er hatte sich verstärkt überregionalen Aufgaben zugewandt. Die Kirche hatte ihren gebührenden Platz in der großer und moderner werdenden Gemeinde. Viele Gruppen und Kreise blühten auf und führten ein Gemeindeleben, das Jung und Alt umfasste. Der Kirchturm hatte die ihm gebührende Höhe erhalten, hatte Turmuhr und Glocken, das Kirchenschiff war erweitert und erneuert worden, der Innenraum neu gestaltet und möbliert. Orgel, Altar, Taufstein, Kanzel, Kirchenfenster, Empore waren neu, ein Gemeindehaus war an die Kirche angebaut, das Kindergartengebäude aufgestockt und um Räume für die Jugendarbeit und die Nähschule erweitert, alles war neu ausgestattet. Und doch gab es noch weitere Pläne – ein Gemeindezentrum mit Kindergarten und Gottesdienstraum im Süden Eppelheims.

Eppelheim hat seit der Reformation bis heute viele Pfarrer gehabt, auch solche, die lange und segensreich gewirkt haben. Es wurde in der Eppelheimer Kirchengemeinde auch vor und nach Gottlob Hees vieles gebaut und renoviert – warum also eine Broschüre für diesen Pfarrer?

Er war der richtige Pfarrer für die Eppelheimer zur rechten Zeit, und er steckt immer noch in den Köpfen derer, die ihn erlebt haben. Er war ein „Macher“, wie die zahlreichen Baumaßnahmen in kurzer Zeit zeigen, er konnte auf die Menschen zugehen und sie begeistern, in der Gemeinde mitzumachen, wie die vielen entstandenen und mit Leben erfüllten Gruppen und Kreise beweisen. Und er war ein humorvoller, warmherziger Menschenfreund, wie Zeitzeugen aussagen.

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	07.06.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.30	Eucharistiefeier-Familiengottesdienst
So.	08.06.	11.00	Taufer – Leon Robin Sturm (Josephskirche)
		12.30	Taufer – Sophie Meisel (Josephskirche)

Di.	10.06.	08.30 18.00	Eucharistiefeier (Josephskirche) Rosenkranzgebet
Pfaffengrund			
So.	08.06.	11.00	Eucharistiefeier-Familiengottesdienst
Wieblingen			
So.	08.06.	09.30	Eucharistiefeier-Familiengottesdienst
Treffpunkte			
Mo.	09.06.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	10.06.	09.15	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	11.06.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH)
Do.	12.06.	15.45	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		20.00	Kirchenchor (FH)
Fr.	13.06.	15.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		19-21.30	Jugendtreff „Skyline“ (FH)

Der Herr Erzbischof hat mich auf meine Bitte hin zum 31. August 2008 von der Leitung der Seelsorgeeinheit Christophorus und deren drei Pfarreien entpflichtet und mich zum selben Datum in den Ruhestand versetzt. Ich werde meinen Wohnsitz in Bad Schönborn-Mingolsheim nehmen.

Meine letzten Gottesdienste mit den Gläubigen der Seelsorgeeinheit feiere ich am **Sa/So, den 30. und 31. August.**

Ich bitte, auf Abschiedsreden, Abschiedsgeschenke und Abschiedsveranstaltungen zu verzichten.

Die Kollekte in meinen letzten Gottesdiensten mit Ihnen ist für die Indienhilfe bestimmt.

Winfried Grünling
Pfarrer

Familiengottesdienst:

Liebe kleinen und großen Kinder, liebe Jungen und Alten, liebe Familien – Am **7. Juni 08** um **18.30 Uhr** feiern wir endlich wieder **Familiengottesdienst in der Christkönigkirche.**

Er steht unter dem Zeichen des Regenbogens....mehr wird nicht verraten!

Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

Kfd – Frauengemeinschaft:

Am **10.06.08** um **19.00 h** spricht Frau Herles zu uns über „**Helen Keller**“, die trotz Taubblindheit Bewundernswertes leistete.

Aktion Dreikönigssingen 2009

Die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Eppelheim möchte für die Aktion **Dreikönigssingen 2009** die Gewänder der Sternsinger durch einige **neue Gewänder** ergänzen.

Dafür suchen wir Helferinnen und auch Helfer die Freude am Nähen haben. Wenn Sie uns durch Ihre Fähigkeiten an der Nähmaschine oder durch eine Stoffspende unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte im katholischen Pfarramt in Eppelheim (Tel.: 76 33 23).

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf und Ihre Unterstützung.

Für das Vorbereitungsteam

Ihr Pastoralreferent Daniel Saam

Ein Fest für Sternsinger

Die Pfarrgemeinde sagt danke

Wie viele Spielplätze gibt es in Eppelheim? Wie viele Haltestellen hat der Citybus und welche Liniennummer hat er? Diese und noch 27 andere knifflige Fragen hatte sich das Organisationsteam um Daniel Saam, seines Zeichens Pastoralreferent der Seelsorgeeinheit „Christophorus“, für die Sternsinger ausgedacht, um sie dann gruppenweise auf Entdeckungstour durch die Stadt zu schicken. Unwillkürlich verbindet man „Sternsinger“ mit Winter, Schnee und Kälte, kein Wunder, wenn sich am Dreikönigstag die kleinen Könige auf den Weg machen, um den Menschen die Freude der Weihnacht ins Haus zu bringen und für die Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Spende erbitten. Solcher Idealismus verdient fürwahr die Anerkennung der Pfarrgemeinde. In diesem Jahr hat das Organisationsteam ein Sommerfest auf dem Gelände des Kindergartens „St. Luitgard“ vorbereitet und alle 80 Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren erwachsenen Begleitern und Helfern dazu eingeladen. Das strahlende Maiwetter sorgte allein schon für die heitere Stimmung und die Bereitschaft, sich in Eppelheim auf

Expeditionstour zu begeben. Immerhin schafften es drei Gruppen zwei Drittel der Fragen richtig zu beantworten. Eine Leistung für Zehnjährige!

Am besten schnitt die Gruppe mit Franziska, Lena, Kim, Vanessa und Natalie ab. Auf dem zweiten Platz landete die Gruppe von Fleming Seehaus. Bronze gabs für Jacklyn, Elinor, Alina und Johanna. Dann aber wurde endlich der Grill angeworfen, die Salatbar eröffnet und eine Menge Trinkbares bereit gestellt. Essen und Trinken im Freien und dazu noch in der Clique - was kann mehr Appetit machen! Danach Eis zum Nachtsch - Herz, was wünschst du mehr!

Als gegen Abend alles aufgegessen war, kam die große Flut vom Himmel herab und setzte dem schönen Fest ein fröhliches Ende. Nein, eine Sintflut war's nicht, eher eine Gaudi für alle.

Auf Anfrage bestätigte Pastoralreferent Saam, dass für die kommende Sternsingeraktion 21 schicke Rauchfässchen von Gemeindegliedern gestiftet worden seien. So werden am nächsten Dreikönigstag alle Gruppen den Hausseggen zusammen mit himmlischen Wohlgerüchen in die Wohnungen unserer Stadt bringen. Ein zweites Ziel ist aber noch nicht erreicht. Die älteren Königsgewänder, die teilweise schon 30 Jahre alt sind, sollen im Laufe des Jahres durch neue ersetzt werden. Freunde der Sternsingeraktion werden gebeten, ihre Schränke mal nach geeigneten Stoffen für würdige Königsgewänder zu durchstöbern. Frauen der Kirchengemeinde und des Handarbeitskreises werden daraus feine Königsroben kreieren.





Kirchliche Sozialstation

Eppelheim

Hilfe, die sich sehen lässt!



Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

So	08.06.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund
		11.00	Nachwuchsorchester in Leimen
Do	12.06.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen, Sandwingert 103
So	15.06.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund mit Gemeinde Wieblingen und Edingen
		10.00	Jugendtag in Offenburg durch Bezirksapostel Ehrlich

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Der CDU-Stadtverband Eppelheim lädt seine Mitglieder und Freunde ein zur **Jahreshauptversammlung 2008**.

Termin: **Dienstag, 10. Juni 2008, 20:00 Uhr**

Ort: Kath. Gemeindezentrum St. Franziskus, Blumenstr. 33

SPD www.spd-eppelheim.de



Raus in die Natur – Was wächst auf den Feldern in unserem Umfeld?

Antwort auf diese Frage gibt uns der **Ehrenbürger und Heimatkundler Hans Stephan bei einer Feldführung am Dienstag, den 10. Juni 08. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr am Günter-Rühle-Platz (Konrad-Adenauer-Ring, Ende Kulturmeile)**.

Ziel für diesen ca. 1-stündigen Rundgang ist unter anderem die Plankstädter Höhe westlich von Eppelheim. Ein Spaziergang am Abend, verbunden mit Erholung an der frischen Luft und Informationen von einem erfahrenen „Eppler“, der nicht nur weiß was hier wächst, sondern auch warum und welche Bedeutung diese Natur für uns in der alten und insbesondere in der jetzigen Zeit hat. Nach diesem Rundgang besuchen wir zum gemütlichen Abschluss das Bistro „Da Pino“. Wir laden alle Bürger recht herzlich ein zu diesem Spaziergang in die Natur vor Ort.

FDP



Besuch aus dem Bundestag: Wolff (MdB): „Echte Steuersenkungen gibt es nur mit uns“

Die Eppelheimer Liberalen hatten hohen Besuch. Eingeladen vom FDP-Ortsvorsitzenden Joachim Bräuer, konnten die Eppelheimer Liberalen den FDP Bundestagsabgeordneten Hartfrid Wolff im Gasthaus „Zum Adler“ begrüßen. Bei dieser Gelegenheit ließ sich der Fachmann für Innen- und Rechtspolitik aus dem Rems-Murr-Kreis nicht nehmen, die CSU Steuerpläne zu entlarven. Unseriös seien sie, weil sie nicht gegenfinanziert sind und unsozial dazu, weil Bürger mit niedrigeren Einkommen kaum entlastet werden. „Das 3-Stufenmodell der FDP ist das einzige Modell, das den Bürgern wirklich mehr Geld in der Tasche lässt.“

Der Wirtschaftsanwalt weiß, wovon er redet. Im internationalen Wirtschafts- und Arbeitsrecht kennt er sich aus. Der Verlust von Flexibilität ist überall auf der Welt ein Problem für die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft. Wirtschaft aber, das sind nicht nur die Firmen, dass sind auch ihre Mitarbeiter. Sie müssen ihre Entscheidungen so treffen können, wie sie es für richtig halten, ohne von ideologisch motivierter Politik gesteuert zu werden. Der Staat soll hier Rahmenbedingungen vorgeben, aber nicht ideologisch motiviert eingreifen. Das Ergebnis sind sonst Bürokratie und Misswirtschaft.

Ein besonderes Greuel ist ihm die Bürokratie, die vielen Arbeitslosen die Rückkehr ins Arbeitsleben schwer macht. Zu viele Vorschriften in der Arbeitswelt benachteiligen deutsche Unternehmen und gefährden damit deutsche Arbeitsplätze. Und Bildung, natürlich, mehr Bildung braucht Deutschland für alle. Für bessere Qualität an Schulen und Universitäten engagieren sich Liberale schon

bald seit Jahrzehnten. „Bilden Sie sich weiter, damit Sie am Ball bleiben“ mahnt er. Wer sich aber nicht selbst helfen kann, dem soll der Staat unter die Arme greifen. Aber, bitteschön, nicht mit kompliziertem und teuren Antragsdurcheinander, sondern mit einem liberaleren Bürgergeld.

Wenn Sie dazu mehr wissen wollen, dann steht Ihnen in Eppelheim Joachim Bräuer gerne Rede und Antwort.

Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de



ASV/DJK Fußball

E1-Junioren

Zwischen der Teilnahme am Danone Nation Cup und dem, an den Pfingstfeiertagen stattfindenden, KurpfalzCup des Fußballkreises Heidelberg, galt es für die Mannschaft auch noch am Mittwoch ein Rundenspiel zu absolvieren. Nach den tollen Erfahrungen beim Danone Cup fuhr die Mannschaft motiviert bis unter die Haarspitzen nach Hirschhorn. Nachdem in den ersten Minuten des Spiels ein gegenseitiges Abtasten stattfand, konnten wir die Spielführung übernehmen. Dies führte in der 6. Minute zum 1:0 durch einen Distanztreffer von Dennis. Schon eine Minute später schoss Bastian zum 2:0 ein. Nach jeweils sehr schönen Flügelläufen konnte Tizian in der 9. und 13. Spielminute uns auf 4:0 nach vorne bringen. Nachdem man diesen kleinen Vorsprung herausgespielt hatte, ließ man wieder das Spiel etwas schleifen. Dadurch ließ man es auch zu, dass der Gegner etwas besser ins Spiel kam. Trotzdem gelang es Raphael in der 17. Minute den Treffer zum 5:0 zu markieren. Die Hirschhorne konnten in der 19. Minute mittels eines Freistoßes zum 5:1 zum Halbzeitstand verkürzen. Nach der Pause war das Spiel der Eppelheimer plötzlich nicht mehr so zwingend wie in der ersten Hälfte. Man ließ dem Gegner deutlich zu viel Raum, so dass dieser mit den in der Pause regenerierten Kräften in den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte Anteile am Spiel zurückholen konnte. Erst mit dem 6:1 in der 37. Minute durch Pantelis wurde das Spiel wieder fest in Eppelheimer Hand genommen. In der 39. Minute erhöhte Leon auf 7:1 und obwohl eine Minute später der Gegner mit einer sehr guten Aktion seinen zweiten Treffer schießen konnte, ließ die Mannschaft in ihrem Spielfluss nicht nach. Angespornt durch ihren zweiten Treffer sammelte Hirschhorn nochmals alle Kräfte und hielt dagegen. Aber dann waren ihre Kräfte endgültig erschöpft und so konnte in der 47. Johannes, in der 48., Leon in der 49. Minute nochmals Bastian zum 10:2 Endstand alles klarmachen. Nach diesem Rundenspiel verabschiedete sich die eine Hälfte der Mannschaft in die verdienten Pfingstferien. Der Rest traf sich schon drei Tage später zum KurpfalzCup auf dem Gelände des TB Rohrbach/Boxberg. Viel ausgerechnet für dieses Turnier hatten wir uns eigentlich nicht, da die Mannschaft urlaubsgeschwächt nur mit 3 Auswechselspielern für die jeweils 25 Minuten dauernden Spiele antreten konnte. Aber wir wollten unseren Fußballspaß haben und einfach ein paar Spiele spielen. Als wir dann das erste unserer Vorrundenspiele gegen den VfB Wiesloch 2 mit 4:0 (Leon R, Pantelis P, Maximilian Ernst, Dario Akbari) gewonnen hatten kam auch der Ehrgeiz zum Tragen. Und so wurde in unserem zweiten Spiel gegen die sehr starke Mannschaft der TSG/Eintracht Plankstadt voll dagegen gehalten und es gelang uns den späteren Turniersieger mit einem Treffer von Raphael 1:0 in Rückstand zu bringen. Dann folgte ein sehenswertes Spiel, das auf beiden Seiten die Möglichkeit bot, das Spiel zu entscheiden. Erst in der letzten Minute gelang es Plankstadt den 1:1 Ausgleich zu schießen. Nach diesem kräftezehrenden Spiel in der heißen Pfingstsonne waren dann die Kräfte ziemlich aufgebraucht. Als im dritten Spiel des Tages, gegen den Gastgeber TB Rohrbach/Boxberg 1, unser Torwart einen bösen Tritt ans Knie bekam und Felix, eigentlich Stürmer, seinen Posten einnehmen musste, konnte nur noch Schadensbegrenzung betrieben werden. Dieses Spiel ging dann auch mit 0:3 verloren. Am zweiten Tag des Turniers musste die um einen weiteren Spieler geschmälerte Mannschaft gegen den VdS Nievenheim ran. Zum Glück konnte zumindest Maximilian wieder im Tor stehen. Irgendwie noch nicht mit dem Kopf auf dem Platz wurden in einem denkbar schlechten Spiel die drei Punkte abgeben. Dadurch musste im Viertelfinale der schwerere Gegner, VfB Wiesloch 1, besiegt werden. Aber auch in diesem Spiel fand die Mannschaft nicht zu ihrer vollen Spielstärke zurück und so wurde auch dieses Spiel mit 0:2 verloren. Und so mussten wir schon nach einer 10 minütigen Pause zum dritten 25 Minuten Spiel gegen den SV Bethen ran. Aber diesmal war die Mannschaft endlich hellwach, und irgendwo wurde auch noch mal Kraft nachgetankt. Man übernahm das Spiel und schoss in regelmäßigen Abständen 4 Tore (2x Leon Ruddat, 1x Pantelis, 1x Felix). Somit fanden wir uns nach dieser Zwischenrunde im Spiel um den 5. Platz wieder. Und siehe da unser Gegner war wiederum die TB Rohrbach/Boxberg 1. War da nicht noch eine Rechnung

vom Vortag offen? Entsprechend motiviert ging die Mannschaft in das Spiel und mobilisierte noch mal alle vorhandenen Kräfte. In einem zuerst ausgwogenen Spiel konnte nach 10 Minuten Leon das 1:0 erzielen. Durch diesen Treffer war der Gegner gezwungen sich zu öffnen und so konnte noch mehr Druck aufgebaut werden. Pantelis entschied dann mit seinem Treffer zum 2:0 endgültig dieses Spiel zugunsten des ASV/DJK Eppelheim und der 5. Platz in diesem anstrengenden Turnier blieb in unserer Hand. Für uns Trainer/Betreuer war es einfach Klasse zu sehen wie die Mannschaft sich im Laufe der letzten zwei Wochen in 3 Turnieren und 1 Rundenspiel in unterschiedlichen Zusammensetzungen weiterentwickelte und einen Biss an den Tag legte den wir ihr zu Beginn der Saison noch nicht zugetraut hätten.

E2-Jugend

Am Mittwoch den 28.05.08. empfangen wir auf dem ASV Sportplatz den Tabellen-Ersten SV Sandhausen. Bei recht schwülem Wetter konnte es dann pünktlich um 18 Uhr los gehen. Uns war im voraus schon klar, dass dies ein hartes Spiel werden würde, da Sandhausen genauso wie wir ihre Spiele gewonnen hatten. Aber dass es dann so ausgehen würde, hätten wir nicht gedacht. Gleich nach dem Anpfiff hatte Yannick eine gute Chance, doch leider war die Latte im Weg. Auch Sandhausen ließ nicht locker und dies war seit langer Zeit das erste Mal wieder, dass unsere Jungs so richtig gefordert wurden. Nachdem Sven sich den Ball dann in der Abwehr erkämpft hatte, spielte er einen schönen Pass auf Yannick-Oliver und der verlängerte weiter zu Yannick. Dieser schoss den Ball direkt in den Winkel. Somit stand es 1:0 für uns. Doch kurz vor dem Halbzeitpfiff konnte Sandhausen auf 1:1 ausgleichen. Jetzt ging es in die zweite Halbzeit. Sandhausen erhöhte auf 2:1 und trotz einiger guter Chancen konnten wir den Ausgleich nicht erzielen. Wie sagt man so schön wenn man seine Chancen nicht rein macht, rächt sich dies irgendwann und so war es dann auch. Sandhausen spielte an diesem Tag einfach den besseren Fußball und sie ließen sich ihre Chancen nicht entgehen und so stand es dann am Ende 1:4. Hätte unsere Tormann Nikolas nicht einige gute Paraden an den Tag gelegt hätte das Ganze noch schlimmer ausgehen können. Völlig Platt waren Yannick und Sven, die fast bis auf die letzte Minute durchgespielt hatten und wirklich alles gegeben haben. Für unsere Jungs war dies hoffentlich eine gute Lehre, denn es ist nicht immer so leicht wie in den letzten Spielen. Auch wenn die Jungs beim Training manchmal fluchen könnten, wenn es um die Kondition geht, aber am Mittwoch hat man gesehen, dass eine gute Kondition schon die halbe Miete sein kann. Auch fehlte mir an diesem Spieltag einfach der nötige Siegeswille, um den Rückstand aufzuholen. Bei einem Fußballspiel ist es nun mal notwendig, von der ersten bis zur letzten Minute alles zu geben, auch wenn man auf die Zähne beißen muss. Aber ich kenne meine Jungs. Aus diesem Spiel haben sie sicherlich einiges gelernt und ich denke der nächste Gegner wird dies zu spüren bekommen. Also Jungs Kopf hoch und zeigt eurem Trainer wie motiviert ihr sein könnt.

Am Sonntag, den 01.06.08 fuhren wir dann zum Turnier nach Heppenheim. Hier sollte alles besser werden. Jedoch beim ersten und zweiten Spiel sah das gar nicht so aus. Das erste Spiel ging glücklich mit 1:1 aus, da Nikolas kurz nach seiner Einwechslung per Kopf den Ausgleich erzielte. Beim zweiten Spiel mussten wir uns dann mit 5:0 geschlagen geben, ohne die tollen Paraden von Maxi hätte es auch noch höher ausgehen können. Dann kam das dritte Spiel und wenn wir hier gewinnen, dann kommen wir weiter. Die Jungs zeigten jetzt mal wieder, dass sie doch noch Fußball spielen können und gingen durch ein schönes Freistoßtor von Sven in Führung. Doch kurz vor Schluss erzielte der Gegner den Ausgleich und somit durften wir duschen gehen. Jetzt können wir alle nur hoffen, das die Jungs aufgewacht sind und am Sonntag gegen Rot wieder ihre Stärken zeigen werden.

Spielerkader gegen Sandhausen: Dario Bechtold, Sven Becker, Erkan Bölük, Nikolas Dawid (Tor), Alexander Ensins, Tim Gärtner, Dennis Mack, Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin(1), Thomas Müller, Nima Norouzi

Spielerkader Turnier in Heppenheim: Dario Bechtold, Sven Becker(1), Erkan Bölük, Nikolas Dawid(1), Maximilian Köhler(Tor), Dennis Mack, Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin, Thomas Müller, Nima Norouzi

F1 beim Turnier in Leimen

Am 24. Mai stand unser nächstes Turnier auf dem Programm. Kurz nach Sonnenaufgang trafen wir uns beim ASV und fuhren gemeinsam nach Leimen. Es wurde in 4 Gruppen mit je 5 Mannschaften gespielt. Die beiden Erstplatzierten erreichten das Viertelfinale. Trotz intensiver Einstimmung des Trainerstabes, waren unsere Jungs im ersten Spiel gegen Leimen noch sehr verschlafen und spielten gegen den Gastgeber ein müdes 0:0. Im zweiten Spiel gegen DJK Handschuhshaus lief es dann deutlich besser. Jetzt lief der Ball plötzlich wie im Training und Handschuhshaus wurde mit 6:0 vom Platz gefegt. Gegen Schriesheim lief dann plötzlich nichts mehr zusammen. Am Ende mussten wir uns mit einem 0:2 zufrieden geben. Gegen den nächsten Gegner Sandhausen klappte das Zusammenspiel wieder super.

Schnell schoss man 3 Tore und ließ nur einen Ehrentreffer der Sandhäuser zu. So endete das Spiel mit 3:1. Damit war die Vorrunde beendet. Bei

gleicher Punktzahl und Tordifferenz verhalf uns ein mehr geschossenes Tor zum Weiterkommen. Im Viertelfinale war Walldorf unser Gegner. Jetzt zeigte sich, dass das letzte Spiel viel Kraft gekostet hatte. Schnell lagen wir mit 0:3 zurück. Es reichte nur noch zu einem Ehrentreffer und so mussten wir leider die Heimfahrt antreten. Aber Kopf hoch Jungs! Bei 20 Mannschaften unter die besten 8 zu kommen, ist auch ein beachtlicher Erfolg. Weiter so!

Spielerkader: Patrick Schmitt (Tor), Leon Spicocchi, Yannick Sander (3), Besnik Mulaku (1), Adrian Mulaku, Nico Riehm (5), Baki, Belmin Pobric, Vincent Weishuhn, Nils Weiler (1)

F2 - Junioren

Am Samstag den 24.05.08 fuhren wir mittags nach Leimen zum Dr.-Schott-Turnier, wir starteten gegen SpVgg Baiertal. Ersatz-Trainer Andy hatte die Jungs gut eingestellt, sie wirbelten gleich los. Okan spielte den Ball zu Sammy -Tor! Die nächste Chance gehörte Toni, wurde gehalten, aber Sammy verwandelte im Nachschuss zum 2:0. Christoph machte im Tor einen guten Job auch dank der Abwehr mit Tobi.

Das zweite Spiel fiel aus, weil die Gegner nicht da waren, lockere 3 Punkte.

Dann kam VfB St. Leon, die Spieler, alle ein Tick kleiner als die Eppler. Diese waren sich sicher, aber die „Kleinen“ spielten ganz groß, was wir erst merkten, als schon das Tor drin war. Jetzt aber aufgepasst. Toni hatte eine super Chance, leider vergeben, aber er ließ nicht locker und die nächste saß 1:1. Tim holte ganz knapp vor der Linie mit vollem Einsatz den Ball raus, alle sahen das, nur der Schiri nicht und gab das Tor 1:2. Die Aufregung half nichts, wieder konzentrieren, und doch endete die Partie 1:3.

TSV Viernheim standen wir dann im Anschluss gegenüber. Die gingen gleich mit 0:1 in Führung, wir hielten dagegen, Patrick sein Tor sauber und dann..... Tim wurde von hinten an den Arm geschossen, und unser Schiri gab einen Elfer. Alle Spieler, sowohl Eppele als auch Viernheim waren erstaunt, der Elfer wurde versenkt und wir verließen das Feld mit 0:2. Dann spielten wir zum Schluss noch gegen VfB Leimen 2, es war noch alles offen und wir nutzen die Chance. Super Zusammenspiel Tobi zu Sammy zu Okan ins Tor. Der Ball lief wie am Schnürchen, Sammy wurde gefoult und sein Freistoß saß 2:0. Okan und Tim legten noch nach 4:0. Vorrunde überstanden, wir waren weiter.

Viertelfinale gegen FV Nußloch. Von der ersten Minute an hatte das Spiel Feuer, der reinste Nervenkrimi. Die Jungs gaben alles, und unser Mädels stand wie eine Wand in der Abwehr. Laura stach alles aus, die Eltern waren nicht mehr zu halten, dann das 0:1, und weiter. Ausgleich, alles stand Kopf nur noch Minuten und dann wieder mal eine Fehlentscheidung des Schiris, ein offensichtliches Hände des Gegners wurde nicht gepfiffen aber das Tor daraus dann schon. Das war's. 1:2 - ausgeschieden. Für die Jungs ein harter Schlag, aber das war erst der Anfang mit den Turnieren und es wird immer besser. Ihr wart Spitze Jungs und ein fettes Dankschön an Andy!!! Christoph Klenk(Tor), Patrick Fritz(Tor), Okan Ceribas(2), Laura Schell, Lukas Botros, Tobias Hick, Toni Kelava(1), Sammy Rühle(5), Tim Uebele(1)



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes Treffen mit Freunden am **Montag, 09. Juni** um **14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 20 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Halbtagesausflug ins Planetarium und nach Freinsheim am 27. Juni 2008

Los geht es am Feuerwehrhaus um 14 Uhr. Um 15 Uhr steht die Vorstellung im Planetarium auf dem Programm. Thema: „Saturn, der Planet der 1000 Ringe“. Ca. um 16 Uhr geht es weiter nach Freinsheim, dort Einkehr im Gutshaus Herbel. Rückkehr in Eppelheim gegen 21 Uhr.

Mitglieder zahlen für Fahrt und Eintritt 5 Euro, Nicht-Mitglieder 8 Euro. Anmeldungen sind möglich im Büro bis 20.06.08 (Mo und Do von 9-12 Uhr), beim Mittagstisch im Rathauskeller oder über den Briefkasten am Rathaus.

Wandergruppe

Die nächste Wanderung findet am **11.06.08** statt.

Abfahrt: Rathaus 8.48 Uhr, Betriebshof 8.59 Uhr, Heidelberg Hbf 9.28 Uhr, Ankunft Weinheim 9.49 Uhr

Über den Alten Friedhof geht es zur Burgruine Windeck und weiter zur Wachenburg.

Schlusseinkehr: Woinemer Hausbrauerei

Gehzeit: 3 1/2 - 4 Stunden (Abkürzung möglich), leichte Steigungen, aber auch für Senioren gut zu bewältigen.

Führung: Familie Ortlieb, T. 763173

Fortsetzung des Berichts über die Wanderung auf der Ketscher Rheininsel:

Die Wanderung führte zunächst am grau-grün im Sonnenlicht glitzernden Altrhein entlang, in dem sich das Geäst im Takt der leichten Wellen spiegelte. Auffallend hier der Baumbestand: keine Kiefern wie auf den alten Sanddünen des „Festlandes“ um Sandhausen, Hockenheim oder Walldorf, sondern besonders hohe Buchen, Eichen, Espen, die ein filigranes Blätterdach über Wasser, Wege und Unterholz legten. Ein prächtiger Hirschkäfer wurde bei der unvorsichtigen Überquerung des Fußweges gesichtet. Dann ging es ein schönes Stück auf dem Hochdamm des Rheins entlang, in beruhigendem Einklang von in der Sonne funkelndem und blitzendem Wasser, frühlingshellgrünem Waldsaum und farbtupferübersätem Feldrain, bis man nach links in einen Waldweg einbog, der zur sog. Osterwiese führte. Zur großen (dritten) Überraschung der meisten Teilnehmer fand man hier neben zahlreichen Wiesenblumen auch seltene Orchideenarten, darunter vor allem blühendes geflecktes Knabenkraut. Und ein Stück weiter im Wald einen Menschen in grünem Dress, der intensiv die Gräser und Kräuter am Boden beäugte und eifrig Notizen machte. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass er vom NABU war und seltene Pflanzen kartierte, hier konkret das nach seinen Angaben in Baden-Württemberg nur höchst selten vorkommende „hohe Veilchen“, das niemand in der Gruppe kannte.

Nach ca. 2 1/2 Stunden war das Vereinsheim „Schützengilde“ wieder erreicht, wo die freundlichen griechischen Wirtsleute trotz Ruhetag die angemeldete Wandergruppe bestens verköstigte, wenn auch eines der fleißigsten und treuesten Mitglieder nur durch nachdrückliche Reklamation und daraufhin erfolgtem eiligem Nachkochen vor dem sonst sicheren Hungertod bewahrt werden konnte. Ob nicht nur das griechische Alphabet, sondern auch die Zahlen nicht mit den unsrigen übereinstimmen? Jedenfalls herzlichen Dank an Frau Karin Pudack für die gelungene Führung durch ein einmaliges Naturkleinod – sie kann nach vollbrachter Tat nun wieder ruhig schlafen.

Literatur- und Geschichtskreis

Thema des Treffens am 21.5. war B. Brechts „Furcht und Elend des 3. Reiches“. Bei älteren Teilnehmern weicht das 3. Reich schmerzhaft Erinnerungen, Jüngere haben zum Teil in der Schulzeit eine Abwehrhaltung eingenommen. Hervorgehoben wurde die atmosphärische Genauigkeit, die Brecht im Ausland auf Grund u.a. von Augenzeugenberichten herstellen konnte. Auch die Vielseitigkeit der Gestaltung, kleine Einakter oder Anekdotisches, wurde analysiert. Christiane Steffen ging näher auf das Leben und die Leistung der engen Mitarbeiterin von Brecht Grete Steffin ein, die

an der Niederschrift seiner Stücke bis 1940 beteiligt war..

Der nächste Literaturkreis findet wegen Terminalschwierigkeiten ausnahmsweise nicht am Mittwoch, 18. Juni, sondern am Montag, 16. Juni 2008 zur gewohnten Zeit, d.h. von 15 – 17 Uhr in der Stadtbibliothek statt.

Deutsche Jugendkraft



SG Altenbach/Altneudorf - DJK Eppelheim 2:4

Das letzte Spiel der DJK fand bei herrlichem Sonnenschein in Altneudorf statt. Die DJK wollte eine eher durchwachsene Saison mit einer tollen Leistung beenden. Doch die DJK tat sich in der ersten Viertelstunde schwer, denn die Hintermannschaft der Altneudorfer war gut gestaffelt. In der 20. Minute gelang es Kobel, nach einem guten Spielzug, den Abwehrriegel zu knacken und das 1:0 für die DJK zu erzielen, wobei der Torwart der Altneudorfer kräftig mithalf. Nach diesem Treffer war der Knoten bei der DJK endgültig geplatzt und sie spielten munter nach vorne. Dies wurde in der 37. Minute durch Hellbach mit dem 2:0 belohnt, was zu gleich den Pausenstand bedeutete. Nach dem Seitenwechsel spielte die DJK weiterhin mutig nach vorne, doch sie schafften es nicht die Partie endgültig zu entscheiden. Dies rächte sich als die Altneudorfer in der 60. Minute das Anschlussstor erzielten. Die DJK ließ sich aber nicht beeindrucken und spielte weiter nach vorne, doch sie wirkten unkonzentriert und leisteten sich im Spiel nach vorne zu viele Fehler. In der 77. Minute konnte Goth das erlösende 3:1 für die DJK erzielen. Doch der Sieg für die DJK war noch nicht perfekt, da die Altneudorfer drei Minuten später per Freistoß wieder den Anschlussstreifer erzielen konnten. Es wurde in der Schlussphase eine sehr spannende Angelegenheit, denn die Altneudorfer drängten auf den Ausgleich. Doch Hellbach ließ den Traum der Altneudorfer zerplatzen und erzielte in der 90. Minute das alles entscheidende 4:2 für die DJK, die mit einem Sieg und dem 5. Tabellenplatz, eine eher durchwachsene Saison beendete. sts

Aufstellung: Linnés-Kobel-Kohler-Kappler-Kazan-Kameraj (64. Krehbiel)-Wachs-Hellbach-Uebele-Goth-Lauerwald (46. Brix)

EM erleben wie real im DJK- Zelt – ideal !

Alle Spiele der Fußball - Europameisterschaft präsentiert die DJK in ihrem Vereinszelt am Rande des Spielfelds auf Großbildschirm. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos. Wer die Spiele zusammen mit Gleichgesinnten, Freunden und Fans miterleben möchte, ist herzlich willkommen.

Sa, 7. Juni,	18.00	Schweiz – Tschechien
	20.45	Portugal - Türkei
So, 8. Juni ,	18.00	Österreich- Kroatien
	20.45	Deutschland- Polen
Mo, 9. Juni,	18.00	Rumänien- Frankreich
	20.45	Niederlande- Italien
Di, 10. Juni	18.00	Spanien – Russland
	20.45	Griechenland Schweden
Mi, 11. Juni	18.00	Tschechien – Portugal
	20.45	Schweiz – Türkei
Do, 12. Juni	18.00	Kroatien – Deutschland
	20.45	Österreich - Polen



DJK - Judo

Verbesserte Trainingssituation bei der Judo- abteilung der DJK

Die Trainingssituation wurde durch die vielen Kinder immer prekärer; die Trainingsräume konnten die große Anzahl trainingsbegeisterter Judokas nicht mehr fassen.

Bei der letzten Vorstandssitzung war das einer der Hauptdiskussionspunkte. Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, dass die Trainingsräume in der Boschstraße für die Judokas ausgeweitet werden.

In vielen Stunden Eigenarbeit engagierter Eltern wurde ausgeräumt, umgeräumt, aufgeräumt, gehämmert, geschraubt,

gestrichen, geputzt. Ganz besonders möchten wir Rainer Endres für seinen Einsatz danken, ohne sein Engagement und sein fachliches Können wäre das alles nicht möglich gewesen. Künftig haben wir eine ansprechend renovierte Trainingsstätte von knapp 200qm mit fest verlegten Matten, einen Umkleieraum für Jungen und einen für Mädchen, einen Geräteraum mit z.T. neuen Sportgeräten und eine abenteuerliche Kletterwand. Ein ganz herzliches Dankeschön an die DJK-Abteilungen, die vorübergehend eine andere Trainingsstätte bezogen haben, um unseren Judokindern ein effektiveres Training zu ermöglichen: Danke an die Gymnastikgruppen, die Tanzgruppen, die Step-Aerobic-Gruppe und die Tischtennispieler.



SG Poseidon

IRONMAN - Debüt von Peter Strzezyk auf Lanzarote

Einer der härtesten Triathlon Wettkämpfe der Welt - „Das Hawaii Europas“...so sagt man vom Ironman-Lanzarote-Canarias-Triathlon, der am letzten Wochenende zum 17. Mal in einer wunderschönen Landschaftsidylle ausgeführt wurde. Die anspruchsvollen Distanzen von 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42km Laufen absolvierte, neben über 1250 Teilnehmern, auch Poseidon Peter Strzezyk, wohl bemerkt zum aller ersten Mal.

Nach Bewältigung der Schwimmstrecke in einer Zeit von 56:38min, der Radstrecke nach 5:46:54h und einer Laufzeit von 4:25h, plus der gebrauchten Zeit in den jeweiligen Wechselzonen, überschritt Peter mit einer Gesamtzeit von 11:16:35h die Ziellinie und erreichte Platz 266 in der Gesamtwertung, sowie Platz 27 in seiner Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch „Ironpete“!!! - der seinen Spitznamen nun mit Würde tragen darf...oder doch besser „Grießbrei-Peter“?

Hier die Eigendarstellung seines Debüts:

Freitagabend, 19Uhr, Bettzeit! Am Samstagmorgen klingelte der Wecker schon um 3:30Uhr. Dann hieß es die „to-do-Liste“ abspulen. 2 Brötchen mit Marmelade, 3 Milchreis und 1Liter Iso-Getränk, nichts vergessen und runter in die Wechselzone, die nur 150m von meinem Appartement entfernt war. Um 7Uhr stand ich dann als „Grießbrei-Peter“ am Start, warum sollte sich später herausstellen. Ich stellte mich optimistisch in die 5. Reihe und fühlte mich schon wenige Minuten später wie in einer riesigen Waschmaschine im Schleudergang. Abgesehen von dem vielen Salzwasser in meinen Augen (jemand hat mir die Brille vom Kopf gerissen), war das Schwimmen relativ locker und die Zeit für meine Verhältnisse richtig gut. Als 98. aus dem Wasser, ging es auf's Rad, meine Stärke. Ich bin vorsichtig und deshalb mit Pulsmesser gefahren, um nicht zu schnell anzugehen. Nach 90km war ich ca. auf Platz 30 und es lief richtig gut. Allerdings nicht mehr lange, denn schon 10km später und nach 1500 Höhenmetern ging Nichts mehr und ich stand quasi, mit 6km/h zickzackfahrend über die gesamte Straßenbreite, am Berg. Nur noch 1200Hm dachte ich und quälte mich also die restlichen 80km über den wohl rauhesten Asphalt Europas zurück in die Wechselzone. Die Lauferei auf der 5km Wendepunktstrecke mit 2 Hügeln und einem Schlussanstieg pro Richtung fing sehr bescheiden an und hörte nach 24km mit einem Wechsel zu jog/walk noch bescheidener auf. Der Wettkampf an sich war landschaftlich sicherlich sehr beeindruckend und solchen Wind kenne

ich nicht mal von der Nordsee, vom Asphalt brauche ich gar nicht erst anzufangen. Naja, interessiert hat mich das Ganze nicht so, da ich viel mehr mit meiner unbefriedigenden Leistung beschäftigt war. Schließlich hatte ich genug gegessen, bin nicht zu schnell angegangen und das Training ließ deutlich anderes erwarten.

Zurück in Deutschland war ich dann gleich beim Hautarzt. Großflächige Hautentzündung, eine Mischung aus Sonnenallergie und Quaddelsucht. Wegen Schmerzen im Knie hatte ich ab 4 Tage vor dem Wettkampf Diclofenac Tabletten eingenommen und mir zusätzlich einen Sonnenbrand geholt. Am Tag darauf war Hautausschlag auf Armen, Beinen und Lippen angesagt, als ob ich in Brennnesseln gefallen wäre, wie Grießbrei eben und gejuckt hat es genauso. Tagelanges Sonnenbaden vor einem solchen Wettkampf ist wohl nicht empfehlenswert. Anfängerfehler lässt grüßen... Vielleicht ein anderes Mal... ;-)



Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr.
Donnerstags Wassergymnastik im Hallenbad von 14.30 bis 15.30 Uhr.

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Fußball-EM 2008

Größte Indoor Public Viewings in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim

Die Handballer des TV Eppelheim bieten zur Fußball-EM 2008 wieder eine ganz besondere Attraktion an: **wenn die deutsche Mannschaft spielt** gibt es jeweils ein Public Viewing in der Rhein-Neckar-Halle.

Die Handballer haben sich wieder ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Die Events sollen die größten Indoor Public Viewings in der Metropolregion Rhein-Neckar werden. „Wir erwarten einige tausend Fans“, gibt sich Abteilungsleiter Dietmar Fischer optimistisch. Als Kooperationspartner sind zum ersten Mal die Fußballer des ASV Eppelheim dabei. „Wir wollten eine große Veranstaltung und haben deshalb die ASV-Fußballer angesprochen und die waren spontan begeistert von der Idee“, erzählt Fischer.

Alle Fußball-Fans können sich also auch dieses Mal wieder auf eine mitreißende Atmosphäre in der Rhein-Neckar-Halle freuen. Es ist die Halle mit der tollsten Stimmung. Das wissen die Fans der Rhein-Neckar-Löwen genauso wie die des Sparkassencups. Und nicht zuletzt bei der Handball-WM 2007, als Deutschland sensationell Weltmeister im eigenen Land wurde, hat die Metropolregion Rhein-Neckar in Eppelheim neue Maßstäbe gesetzt und ist hier zum Synonym für großartige Public Viewings geworden. Rund 5000 Fans feierten auf „Deutschlands größter Handball-WM Party“ gemeinsam den Erfolg der DHB-Auswahl gegen Brasilien beim Eröffnungsspiel. Zum Endspiel strömten sogar über 6000 Sportbegeisterte in die bekannte Multifunktionsarena und machten diesen Tag für viele zum unvergesslichen Erlebnis. „Unsere Leute haben damals gezeigt, dass wir Top-Veranstaltungen anbieten können und das wird auch bei der EM so sein“, sagt TVE-Mitorganisator Lars Drögemüller.

Diese Erfahrung war auch für die Sparkasse Heidelberg mit ausschlaggebend, als sie sich dafür entschied, die Events zu präsentieren. „Fußball bewegt die Massen, das hat uns das Sommermärchen 2006 eindrucksvoll bewiesen. Wir unterstützen gerne dieses Event in der Rhein-Neckar-Halle, um gemeinsam zu feiern und um die tolle Atmosphäre beim Public Viewing zu erleben“, sagt der Marketingchef der Sparkasse, Stephan Brandhuber.

Die Party geht also endlich weiter!

Neben dem hervorragenden gastronomischen Service wird jeweils ein Rahmenprogramm inkl. DJ angeboten. Darüber hinaus soll zu jedem Spiel ein prominenter Überraschungsgast aus Sport, Kultur oder Politik präsentiert werden.

Die Konkurrenz zahlreicher Open-Air-Angebote fürchten die Macher aus Eppelheim nicht. „Wir haben günstige Preise und die Rhein-Neckar-Halle bietet viele Vorteile“, sagt Fischer und zählt gleich eine ganze Reihe auf: Sitzplätze für mehrere tausend Menschen, höchste Bild- und Tonqualität und beste Sicht von allen Plätzen, atemberaubende Atmosphäre wie im Stadion, Wetterunabhängigkeit, beste Parkmöglichkeiten direkt an der Halle und gute sanitäre Einrichtungen.

Eintrittskarten gibt es für 2 Euro bei den Vorverkaufsstellen:

- BücherPunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, 69214 Eppelheim;
- Aral Tankstelle Sammet, Schwetzinger Str. 4, 69214 Eppelheim
- BRIDI „Schul- und Bürobedarf“, Schwarzwald Str. 28 und Breslauer Str. 35, 69124 Kirchheim;
- Schreibwaren Kaiser, Mannheimer Straße 40, 68723 Oftersheim oder an der Abendkasse.

Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre haben freien Eintritt.

Bei Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Lars Drögemüller, 0173/9977649, Dietmar Fischer, 0163/3061061 oder Felix Kurz, 0172/3607936

TVE Wandern**TVE – Männerwanderung 2008
Tour durch das Rothaargebirge**

Dass die Frauen und Männer der Wanderabteilung eine ausgeprägt aktive Gruppierung des TVE sind, ist in Eppelheim weithin bekannt. Gemeinsame Tageswanderungen in den Wandergebieten der Region sind fester Bestandteil ihres regelmäßigen monatlichen Programmes. Darüber hinaus schaffen einige zusätzliche Aktivitäten weitere Höhepunkte im Jahresprogramm der von Wanderpräsident Kurt Sturm geführten Wanderabteilung. Einer dieser Höhepunkte ist die mehrtägige jährliche Männerwanderung, eine feste Institution seit 1973. Sie bietet den wandersportbegeisterten Männern die Gelegenheit, einige Tage gemeinsam zu wandern in besonderen Wanderrevieren Deutschlands oder angrenzender Regionen - eine willkommene Chance, zusammen fremde Landschaften kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu pflegen im Gespräch unter Gleichgesinnten.

In den letzten Tagen kehrten die 25 Teilnehmer von ihrer Tour zurück, die sie dieses Jahr auf den Pfaden des Rothaarsteiges durch das Rothaargebirge führte. Die aktuelle Tour war hervorragend geplant und vorbereitet von den Wanderführern Karl Sendner und Meinhard Martin. Vom zentral gelegenen Quartier in Schmallenberg-Latrop aus wanderten die Männer in dreieinhalb Tagestappen auf den schönsten Routen des Rothaargebirges. Bei diesen Wanderungen auf den Höhen im Gebiet um Schmallenberg-Latrop - hinauf zur Hängebrücke und weiter über den Skulpturen-Weg bis zur Schanze,

- von der Sommer-Bob-Bahn bei Winterberg über den Kahlen Asten und die Hochheide bis hin zum Albrechtsplatz,
- vom Rhein-Weser-Turm über den Margaretenstein bis Jagdhaus und am letzten Tag hinauf zu den Bruchhäuser Steinen

boten sich faszinierende Ausblicke über diese herrliche Mittelgebirgslandschaft. Leider an einigen exponierten Stellen auch auf großflächige Windbruchgebiete, die das Orkantief Kyrill im Januar 2007 hinterließ. An deren Beseitigung und Wiederaufforstung arbeiten die Menschen der Region noch heute intensiv.

Interessant zu vermerken sind das von Karl Sendner erfolgreich realisierte Konzept alternativer Streckenlängen sowie die gekonnte Verknüpfung von ambitionierten Wanderungen mit örtlichen Highlights.



Unter den Teilnehmern der diesjährigen TVE- Männerwanderung waren einige dabei, die fast alle dieser Wandertouren seit 1973 begleiteteten, ein Teilnehmer ist sogar alle mitgewandert. Dies ist ein sicherer Beleg für Zusammenhalt und gute Atmosphäre in der Wanderabteilung des TVE, wie auch für die Attraktivität der Wanderungen. rb

Veranstaltungskalender und Kulturelles**Musikschule**

Vorbesprechung zum Parkfest der Musikschule

Aufruf an alle Eltern und Freunde der Musikschule

Am **Sonntag, dem 29. Juni 2008** findet wieder von 14 Uhr bis 17:30 Uhr das diesjährige Parkfest der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. im Schwetzinger Schlossgarten statt.

Damit auch das diesjährige Schulfest wieder zu einem besonderen Event werden kann, rufen hiermit Schulleitung und Elternbeirat alle Eltern und Freunde der Musikschule auf, wie im letzten Jahr reichlich Kuchen, Kaffee und kleine Geldbeträge zu spenden und vor allem bei Auf- und Abbau sowie bei der Bewirtung im „Café Wildnis“ mitzuhelfen.

Eltern, die im „Café Wildnis“ mithelfen können, treffen sich zu einer ersten Besprechung am Mittwoch, dem 11. Juni 2008, 20:00 Uhr in der Musikschule Schwetzingen, Mannheimer Str. 29, Raum 1:3/1:4. Weitere Informationen im Sekretariat der Musikschule unter Tel. 06202/5777980.

Volkshochschule**Babysitterpass in Eppelheim
Für Jugendliche ab 13 Jahren**

Teens zwischen 13 und 17 Jahre können am **19.07.2008** in der Stadtbibliothek Eppelheim den Babysitterpass erwerben. Geübt wird das Wickeln mit Puppen, sowie Spiel und Spaß (je nach Alter), essen und schlafen gehen. Das Thema Sicherheit wird geübt, und geklärt, was bei Problemsituationen zu tun ist. Am Ende des Kurses bekommt jeder/-e Teilnehmer/-in eine ausführliche Teilnahmebescheinigung als „geschulte/r Babysitter/-in“ in Form des Babysitterdiploms der Metropolregion Rhein-Neckar. Genauere Infos und rechtzeitige Voranmeldung unter Telefon 911 911 oder www.vhs-hd.de.

Schnell anmelden!

30095e **Richtige Ernährung für gesundes Erwachsenwerden**
Mittwoch, 04.06.2008

1108 **Fortsetzung folgt! Kinderkrimi unterwegs**
Dienstag, 10.06.2008

3228 **Qigong – Die 15 Ausdrucksformen**
Samstag, 14.06.2008

30096e **Das kranke Kind im Buch**
Dienstag, 24.06.2008

3214.03v **Yoga-Aufbaukurs**
mittwochs, ab 11.06.2008, 18:15 – 19:45 Uhr

3214.05v **Yoga-Aufbaukurs**
mittwochs, ab 11.06.2008, 20:00 – 21:30 Uhr

Das Sommerprogramm (ab 06.06.2008) erhalten Sie bei:
Banken, Schulen, Apotheken, Rathaus usw. und im Internet unter www.vhs-hd.de

Informationen auch unter der Tel.: 0 62 21/911 911

Wild in Eppelheim

Besichtigung der Capri-Sonne-Produktion

Zu einer Besichtigung der Capri-Sonne-Produktion am **10.09.2008** laden die Wild-Werke in Eppelheim in Kooperation mit der vhs-Heidelberg ein. Die Teilnehmer/-innen werden einen Film über die Wild-Werke gezeigt bekommen und besichtigen dann in die Capri-Sonne Produktion. Danach begeben sich alle zu einer kleinen Fragestunde und können die Capri-Sonne-Produkte natürlich auch probieren. Die Anmeldung erfolgt über die vhs unter Telefon HD-911 911 oder www.vhs-hd.de.

Selbsthilfe - und ProjekteBüro

Fortbildung für Selbsthilfegruppen

Den eigenen Moderationsstil entwickeln

Am Samstag, den 7. Juni von 9.45 – 16.00 Uhr findet im Heidelberger Selbsthilfebüro eine Fortbildung für Teilnehmer von Selbsthilfegruppen statt. Gespräche in Selbsthilfegruppen bekommen durch die Moderation einen zielgerichteten Verlauf. Dies stellt an den Moderator / die Moderatorin hohe Ansprüche. Bei der Erstkontaktaufnahme sowie in der Selbsthilfegruppe ist sie gefragt in der Rolle des Moderators / der Moderatorin, sie sollte lernen mit Störfaktoren umzugehen, das Gespräch zu leiten, Grenzen zu setzen und vieles mehr. Ziel dieses Workshops ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren eigenen Moderationsstil finden und ihn ausprägen, scheinbare Grenzen erkennen zu analysieren und zu überwinden. Anmeldung bis 31. Mai 2008 im Heidelberger Selbsthilfebüro, Tel.: 06221 / 18 42 90, E-mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de möglich.

ADFC

Am 8. Juni mit dem ADFC die Bergstraße erkunden

Entlang der neuen Radroute „Die Bergstraße“ führt die Radtour, die der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) am 08. Juni anbietet und als Ziel Weinheim hat. Die Radtour durch idyllische Landschaften, historische Städte und zeitweise entlang des Neckars bringt uns über Dossenheim, Ladenburg und Schriesheim nach Weinheim. Die Zweiburgstadt lädt zu Besichtigung der Altstadt, Erholung im Schlosspark oder Erkunden des Hermannshofs ein. Unseren Hunger könne wir dann in den Lokalitäten der Altstadt oder auch mit einem Picknick im Schlosspark stillen.

Treffpunkt ist um 9:30 Uhr beim ADFC-Radladen in der Kurfürsten-Anlage 62 (gegenüber Nordausgang des Hauptbahnhofs). Die Tour von Heidelberg nach Weinheim beträgt ca. 30 km. Je nach Kondition und Wetter können wir den ca. 20 km langen Rückweg mit dem Fahrrad oder mit der Bahn zurücklegen. Gegen 17 Uhr wollen wir wieder in Heidelberg sein.

Die Tour richtet sich an alle Gelegenheitsradler, ob jung ob alt, die gerne in Gruppen die Natur mit dem Rad erkunden wollen. Anmeldung ist erwünscht. Bei Regen findet die Tour nicht statt.

Info: ADFC-Infoladen (Tel.: 06221 / 23 910) Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10-14 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15-19 Uhr

8. Wilhelmsfelder Kerwelauf

Volkslauf mit **Halbmarathon, 10km-Lauf** und **Nordic Walking** (10 km) im Luftkurort Wilhelmsfeld, Rhein-Neckar-Kreis, am Kerwe-Sonntag, **6. Juli 2008**, Start 10 km-Lauf 9.00 Uhr, Nordic Walking 9.01 Uhr, Halbmarathon 9.15 Uhr.

Ausführliche Infos zum Lauf finden Sie unter www.kerwelauf.de. Dort können Sie sich auch direkt zum Lauf anmelden.

Große Party zur Fußball-EM in der R-N-Halle

Alle Spiele der deutschen Mannschaft Live auf Mega-Leinwand

Am **Sonntag, den 08. Juni**, wenn die DFB-Elf um **20:45 Uhr** im ersten Spiel der Vorrunde auf Polen trifft, ist auch in der Rhein-Neckar-Halle **Anpfiß**.

Eintrittskarten gibt es für 2 Euro bei den Vorverkaufsstellen:

- **BücherPunkt** am Rathaus, - **Aral Tankstelle Sammet** oder an der Abendkasse.

Sparkasse Heidelberg präsentiert

Die EM-Party

Rhein-Neckar-Halle Eppelheim

ALLE SPIELE DER DEUTSCHEN MANNSCHAFT

Live

Mega-Leinwand
Super-Stimmung
Überall beste Sicht

Rahmenprogramm:
DJ & Special Guests

Tickets an der Abendkasse
Vorverkauf:
BRID „Schul- und Bürobedarf“, Schwarzwald Str. 28 und Breslauer Str. 35, 69124 HD Kirchheim
Schreibwaren Kaiser, Mannheimer Straße 40, 68723 Ottersheim
BücherPunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, 69214 Eppelheim

Eintritt: 2 €
Veranstalter: TV-Eppelheim Abteilung Handball und ASV-Eppelheim

Partners: Sparkasse Heidelberg, JEVER, Corona Extra, Picture-Sound & Design, PFITZENMEIER WELLNESS & FITNESS PARK, SCHMITZ, ORTH, KIA MORSORS, DOLL, BAIER

Fr 06.06. bis So 15.06.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
07./08. Juni	14/10 Uhr	Bazar	Rhein-Neckar-Halle	Evangelische Kirchengemeinde
Mo 09. Juni	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Di 10. Juni	18.45 Uhr	Feldführung mit Hans Stephan	Treff: Günther-Rühle-Platz	SPD
Do 12. Juni	20 Uhr	Anselm Grün: Glückseligkeit - Wie das Leben gelingt	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Fr 13. Juni	15-18 Uhr	Präsentation der Projektwoche „Eine Reise durch das Jahr“	Theodor-Heuss-Schule	Theodor-Heuss-Schule
Ausstellungen				
01.06.-14.07.	zu den Öffnungszeiten	„FARBIG“ - Stilleben, Landschaften und Akte von Nicola Koch	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Fr 06. Juni		Vereinsmeisterschaften	ASV Sportplatz	ASV
So 08. Juni	20.45 hr	Publik Viewing: Fußball EM	Rhein-Neckar-Halle	Kurz & Partner